

Extrablatt Bethel* Welzheim

* Das Extrablatt ist eine Publikation von Bethel Welzheim. Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eine eigenständige Organisation mit Sitz in Bielefeld. Beide Unternehmen sind Partner im diakonischen Auftrag.

Ausgabe 01 /2018, Welzheim Alfdorf Urbach Plüderhausen Althütte Kaisersbach und Umgebung



Wilhelmine
Stelzig



KONZERTSÄNGERIN GANZ PRIVAT

Die Konzertsängerin **Wilhelmine Stelzig** war im Mai einige Zeit zur Rehabilitation in unserer Klinik.

Sie berichtete uns, dass sie vor dem Reha-Aufenthalt nicht sicher war, wieder genügend Kraft zu gewinnen. Doch ihre Erwartungen wurden bei weitem übertroffen, ihre Beweglichkeit und Gangsicherheit hatten sich deutlich verbessert. Das schönste Geschenk für Frau Stelzig war jedoch, dass sie hier so viel Kraft und Ermunterung erfahren hat, um in unserer Einrichtung im kleinen Kreis ein Konzert zu geben.

Begleitet am Klavier von Gudrun Kaiser sang Frau Stelzig "Sah ein Knab ein Röslein steh'n" und "In einem kühlen Grunde", sowie "Spiel mir das Lied von Glück und Treu" von Nico Dostal und "Im Prater blüh'n wieder die Bäume" von Robert Stolz. Die positive Resonanz des Publikums, verbunden mit dem Bewusstsein, dass sie ihre Stimme wieder hat, ist für sie immer noch eine sehr positive Erinnerung und Ermutigung, aus der sie schöpft. Vor 8 Jahren hatte sie aufgrund einer Erkrankung Abstand von öffentlichen Auftritten genommen. Und deshalb war sie nun umso glücklicher in Bethel Welzheim singen zu dürfen.

Ihre Schwester, Frau Sanzenbacher, bedankte sich schriftlich ganz herzlich beim Ärztlichen Leiter Dr. med. Philip Mavberg für die Möglichkeit zum Konzert und die wunderbare Arbeit des gesamten Teams aus Pflegekräften, Therapeuten und Ärzten. Sie schreibt: **Musik ist ihr Leben und somit auch eine gute Therapie.**

Frau Sanzenbacher war so freundlich und hat uns auch noch Daten zum musikalischen Werdegang ihrer Schwester Wilhelmine Stelzig zur Verfügung gestellt, die wir Ihnen liebes Publikum nicht vorenthalten möchten:

1975 – 1982 Studium an der Musikhochschule Stuttgart bei Professorin Sylvia Geszty (Gesang) und Ausbildung an der Opernschule Stuttgart zur Konzertsängerin. Viele Auftritte unter anderem mit Erika Köth, Sopranistin, begleitet vom Kölner Rundfunkorchester und im Fernsehen beim S3 Musikwettbewerb. Liederabende im Gustav-Siegle-Haus in Stuttgart und diverse Konzerte in der Liederhalle und dem Staatstheater in Stuttgart sowie ein Konzert mit dem schwäbischen Sinfonie-Orchester Reutlingen. Als Konzertsängerin war Frau Stelzig viele Jahre beim Stuttgarter Verkehrsamt unter Vertrag und wirkte bei vielen kulturellen Veranstaltungen mit.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

für uns alle unerwartet, sind wir in den Genuss eines kleinen, aber feinen privaten Konzertes einer bekannten Sängerin gekommen.
Herzlichen Dank!

Geplanter Weise und gut vorbereitet sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit den kompetenten Reiseexperten von BTL-Tours Anfang Juli für eine Woche in den Urlaub nach Mallorca gereist.

Neu eingeführt haben wir das Betriebliche Eingliederungsmanagement. Informieren Sie sich über die Vorteile dieser Vorsorge.

Ein wichtiges Anliegen ist für mich, dass wir für Sie eine hervorragende Versorgung mit ambulanter und stationärer Pflege, mit Tagespflege und Rehabilitation bereitstellen können. Lesen Sie dazu Seite 4 und 5.

Und über den gut besuchten und mit viel Lob bedachten 2-tägigen Gesundheitstag habe ich mich sehr gefreut.

Schöne Ferien
wünscht Ihr

Karl-Heinz Bader
Hauptgeschäftsführer



Seite 3
Urlaub ohne
Koffer



Seite 4 – 5
Ambulante
Pflege in der
Region



Seite 6
Gesund-
heitstage im
Bethel



NETZWERK FÜR MENSCHEN
DIAKONIEWERK BETHEL

BEM – WAS IST DAS ?

BEM Grundlagen und Ziele

Betriebliches Eingliederungsmanagement?

Den Begriff des Betrieblichen Eingliederungsmanagements hat der Gesetzgeber im § 167 Abs. 2 des Neunten Sozialgesetzbuches geprägt.

Mit diesem Gesetz verpflichtet der Gesetzgeber jeden Arbeitgeber – unabhängig von der Beschäftigtenzahl im Betrieb –, sich aktiv um die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu kümmern, indem ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) eingerichtet wird.

Was sind die Ziele?

Das BEM hat klare Ziele. Es geht darum,

- die Arbeitsfähigkeit langfristig zu erhalten,
- Arbeitsunfähigkeit zu überwinden,
- und den Arbeitsplatz langfristig zu sichern.

Die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden steht für unsere Einrichtung mit an erster Stelle. Durch frühzeitiges Eingreifen und geeigneten Maßnahmen können die individuellen Chancen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert und der Arbeitsplatz langfristig gesichert werden.

BEM Vorteile

Wozu BEM?

Das BEM dient allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die innerhalb von 12 Monaten länger als 6 Wochen ununterbrochen oder summiert arbeitsunfähig waren.

Vorteile für alle?

Nach einer sechswöchigen Arbeitsunfähigkeit hat ein erkrankter Mitarbeitender durch den Bezug von Krankengeld finanzielle Einbußen. Gemeinsam – und nur mit der ausdrücklichen Einwilligung des Mitarbeitenden – wird geklärt, welche Maßnahmen notwendig sind, um die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden.

Die persönliche Leistungsfähigkeit und das Anforderungsprofil des Arbeitsplatzes werden dabei berücksichtigt. Individuelle Unterstützung für die Rückkehr an den Arbeitsplatz sind z. B. eine ergonomischere Arbeitsplatzgestaltung oder eine berufliche Qualifizierungsmaßnahme.

Wichtig ist der Verbleib im Erwerbsleben und der Erhalt von Fachwissen und Leistungsfähigkeit des Beschäftigten. Denn jeder Mitarbeitende trägt zur Prosperität der Einrichtungen Bethel Welzheim bei.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein Instrument, das Arbeitnehmern und Arbeitgebern die Chance zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz gibt.

BEM Durchführung



Wie ist das Vorgehen?

Der BEM-Beauftragte lädt die Mitarbeitenden zu einem BEM-Gespräch ein. Eine Zu-/Absage muss innerhalb von zwei Wochen vorliegen.

In diesem ersten Gespräch werden gemeinsam Ziele und Maßnahmen zur Überwindung der Arbeitsunfähigkeit festgelegt und dokumentiert. Am Erstge-

spräch sind der BEM-Beauftragte, die Mitarbeitervertretung und ggf. die Schwerbehindertenvertretung beteiligt. Im Verlauf können die Führungskraft, der Betriebsarzt oder der Beauftragte für Arbeitssicherheit hinzugezogen werden. Der BEM-Beauftragte prüft, ob externe Einrichtungen unterstützend mitwirken können, z. B. Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungsträger, die Agentur für Arbeit, das Integrationsamt.

Datenschutz?

Die strenge Einhaltung des Datenschutzes ist eine Grundvoraussetzung für das BEM. Der Umgang mit den Daten ist in der Betriebsvereinbarung zum BEM ebenso festgehalten wie die Art und Weise der Dokumentation aller Aktivitäten und Maßnahmen.

Bevor der BEM-Beauftragte Informationen von Dritten (z.B. Sozialversicherungsträgern, behandelndem Arzt) bekommen kann, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst jeden Einzelnen von seiner Schweigepflicht entbinden.

BEM Ansprechpartner

In Bethel Welzheim wurde das Betriebliche Eingliederungsmanagement eingeführt und ein BEM-Beauftragter wird die notwendige Hilfe bei der Eingliederung anbieten.

Ansprechpartner für die Mitarbeitenden: BEM-Beauftragter

Mögliche Beteiligte

- Mitarbeitervertretung
- Schwerbehindertenvertretung
- Betriebsarzt
- Personalabteilung
- Führungskräfte

Impressum:

PFLEGEDIENST
BETHEL WELZHEIM gemeinnützige GmbH
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 25 48 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 3 70
E-Mail: PDWE@BethelNet.de
Amtsgericht Stuttgart HRB 742336
Hauptgeschäftsführer: Karl-Heinz Bader
Geschäftsführerin: Anna Byczek-Palfalusi
Redaktion: Bethel Welzheim · Layout/Satz: Bethel Welzheim / Design&Print, Alfdorf-Neuwirtshaus · Druck: Fischer Druck, Schwäbisch Gmünd

GERIATRISCHE REHA-KLINIK
BETHEL WELZHEIM gemeinnützige GmbH
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 0 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 1 29
E-Mail: RKWE@BethelNet.de
Amtsgericht Stuttgart HRB 282141
Hauptgeschäftsführer: Karl-Heinz Bader
Geschäftsführer/in: Ulrike Brenner, Dr. med. Philip Mavberg

SENIORENZENTRUM
BETHEL WELZHEIM gemeinnützige GmbH
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 3 00 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 1 11
E-Mail: SZWE@BethelNet.de
Amtsgericht Stuttgart HRB 282140
Hauptgeschäftsführer: Karl-Heinz Bader
Geschäftsführerin: Ulrike Brenner

URLAUB OHNE KOFFER

Vom 2. Juli bis 7. Juli stand der fiktive Jahresurlaub auf der schönen Insel Mallorca auf unserer Agenda.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag
 <p>Check in am Flughafen Eröffnungsfeier im Park-Café</p>	 <p>Kreativer Vormittag</p>	 <p>Mallorquinisches Gebäck backen</p>	 <p>Vormittag am Meer rund um Wasser und Strand</p>	
<p>Pollo con almendra Mandelhuhn mit Gemüse und gebratenen Kartoffeln</p>	<p>Truita de faves Omelett mit grünen Bohnenkernen</p>	<p>Conill escabetxat Mariniertes Kaninchen</p>	<p>Sofrit con d'anyell Geschmortes Gemüse mit Lammfleisch und Ofenkartoffeln</p>	<p>Sopes Mallorquinische Brotsuppe mit Gemüse</p>
<p>Mallorca Sehenswürdigkeiten Gemeinsame Stunde im Park-Café</p> 	<p>Spielenachmittag rund ums Fahrrad</p> 	<p>Sinnesnachmittag bei Eiskaffee</p> 	<p>Kinonachmittag</p> 	<p>Paella El Jefe muy grande</p> 

Endlich! Der Sommer steht vor der Tür, der Urlaub ist bei BTL-Tours gebucht und die Tage bis zum Abflug werden gezählt. Doch halt: Wer seine Reise rechtzeitig plant, erspart sich jede Menge Stress und unliebsame Überraschungen. Und auch für uns galt, wir müssen im Vorfeld unbedingt einiges beachten und erledigen. Es gibt kaum etwas Schlimmeres, als bereits auf gepackten Koffern zu sitzen – womöglich schon am Flughafen – um dann festzustellen: Der Pass oder das Ticket oder der Geldbeutel fehlen!!!

Unsere Urlaubsvorbereitungen haben, wie bei so vielen Menschen, schon Wochen vor dem Urlaub den Alltag bestimmt. Für die Reise ohne Koffer wurde gebastelt, gemalt und letztendlich wurden von den Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung die Köfferchen gepackt.

Am Montagmorgen gingen die Teilnehmer des BTL-Flugs nach Mallorca am Flughafen Stuttgart (Eingang Park-Café) durch die Sicherheitskontrolle.



Die Sicherheitsbeamten kontrollierten die Boardingkarten und einer nach dem anderen trat durch den Körperscanner. Manche Reisende mussten ihren Ausweis für das künstliche Hüftgelenk vorzeigen, damit sie passieren konnten. Und der Zollbeamte kontrollierte die Koffer. Im Flieger wurden wir von den BTL-Stewardessen begrüßt. Als wir nach dem Boarding unsere Plätze eingenommen hatten, erklärten und zeigten die Flugbegleiter die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und Vorschriften. Und schon rollten wir zum Takeoff – Film zum Abflug ab Stuttgart. Alle Reisenden sangen vor Begeisterung „Über den Wolken“. Nach der Film-Landung in Palma de Mallorca am Nachmittag gab es einen Bildervortrag.

Wie Sie auf unserer Wochenübersicht sehen können, wurden wir von „Cocinero Frey“ kulinarisch landestypisch und sehr gut verköstigt:

Pollo con almendra, Truita de faves, Conill escabetxat, Sofrit con d'anyell y Sopes Mallorquines.

Die wunderbare Landschaft und ein ausgezeichnetes Radwegenetz machen Mallorca zu einem Eldorado für Radsportler. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Insel mit dem Drahtesel zu entdecken. Besonders malerisch sind die Radtouren entlang der Küste im Osten und Süden der Insel, aber auch das friedliche Landesinnere lässt sich hervorragend per Rad erkunden.

Ensaïmada de Mallorca zum Frühstück ist ein Muss – ein Gebäck, aus einem gezuckerten, fermentierten und im Ofen gebackenen Teig. Dieser wird aus Weizenstärkemehl, Wasser oder Milch, Zucker, Eiern und Schweineschmalz unter Zugabe von etwas älterem Ensaïmada-Teig als Sauerteig zubereitet.

Un Café helado auf der Plaza trinken, ein bisschen Zeitung lesen und Leute beobachten – einfach herrlich, so ein Premium-Sinnesnachmittag nach den Anstrengungen vom Vortag mit dem Kreativsein und den Radtouren.

Am Donnerstag: Unbedingt Sonnencreme, Handtücher, Badesachen und Flipflops einpacken, Sonnenbrille und Sonnenhut auf keinen Fall vergessen – es ging ans Meer, an den Strand.

Strände für jeden Geschmack soweit das Auge reicht – mit verschwiegenen kleinen Buchten, zerklüfteter Felsküste oder weitläufigen Sandstränden. Zahlreiche Sportmöglichkeiten machen den Badespaß auf der Insel perfekt.

Am letzten Tag stand mallorquinische Folklore mit Kostümen im Mittelpunkt. Mit einfachen Volkstänzen sowie Essen und Trinken feierten die Bauern früher nach der Ernte das Ende ihrer Arbeit. Wir feierten unseren letzten Urlaubstag mit BTL-Sitztänzen.

Das Highlight am Nachmittag war unser Sommerfest mit einer riesigen Paella, zubereitet von Hauptgeschäftsführer Karl-Heinz Bader.



PFLEGEDIENST BETHEL

Die Mitarbeiter

Mit über 300 haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern hat das Bethel-Team des Pflegedienstes, der Geriatrischen Reha-Klinik und des Seniorenzentrums in Welzheim und in den umliegenden Gemeinden seine Verantwortung für die Region verstanden. Wir sind einer der größten Arbeitgeber im Gesundheitssektor im Herzen des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald.



Unsere freundlichen Mitarbeiter zeichnen sich besonders durch ihr Verständnis für unsere Patienten aus. Sie arbeiten eng mit den Familien der pflegebedürftigen Menschen zusammen, um maßgeschneiderte Lösungen für jede Problemlage zu finden. Ein Höchstmaß an pflegfachlicher Expertise erreichen sie durch regelmäßige interne und externe Schulungen und Weiterbildungen. Besonders die **ambulante Pflege** erfordert Flexibilität beim Pflegepersonal, um die Individualität und Selbstbestimmung der Patienten in Einklang mit einer hochwertigen pflegerischen Versorgung zu bringen. Wir entwickeln uns deswegen personell stetig weiter und bauen unsere Ressourcen aus, um den Bedürfnissen unserer Patienten optimal gerecht zu werden.

Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns genauso am Herzen, wie das Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten, weswegen wir am Standort Welzheim das Betriebliche Gesundheitsmanagement mit Aktionen wie Gesundheitstagen und Fitnesskursen

etabliert haben. Wir verstehen uns als familienfreundlicher Arbeitgeber.

Wir wissen und schätzen es, dass unser Pflegepersonal unsere herausragende Qualität aktiv mitgestaltet. Und jeder einzelne Mitarbeitende ist uns wichtig!

Die Zukunft

Da wir wissen, wie wichtig unsere Umwelt und das Klima für die Gesundheit der Menschen ist, haben wir begonnen vom Althergebrachten abzuweichen. Der **ambulante Pflegedienst** hat für unsere Welzheimer Patienten eine Fußgänger-Tour eingerichtet. Damit fördern wir die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und leisten einen aktiven Beitrag zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit. Eine Fahrradtour befindet sich in Planung.

Der Pflegedienst Bethel Welzheim nimmt regelmäßig an regionalen Veranstaltungen wie beispielsweise Ausbildungsmessen und Leistungsschauen im Einzugsgebiet teil, um die Bedürfnisse und soziokulturellen Interaktionen der Patienten besser erleben zu können und mit sozialem Engagement und Interesse dabei zu sein. Demnächst sind wir wieder für Patienten und Interessenten auf den Plüderhäuser Festtagen vertreten. Sie erkennen uns an unserer Dienstkleidung. Hier können Sie uns alles fragen, was Sie schon immer über **ambulante Pflege** wissen wollten.

Auch in der **Angehörigen-Schule**, einem gemeinsamen, sozialen Projekt des Pflegedienstes, der Geriatrischen Reha-Klinik und des Seniorenzentrums Bethel Welzheim, sind die Mitarbeitenden des Pflegedienstes rege beteiligt. Dank ihres Wissens und ihrer Erfahrungen, können die Themen der Angehörigen-Schule besonders auf die Anliegen der ambulanten Patienten und ihrer Familien abgestimmt werden. Gemeinsam mit den geschulten Angehörigen gewährleistet der ambulante Pflegedienst eine ausreichende Unterstützung pflegebedürftiger Menschen im Einzugsgebiet.



Althütte

Pflegedienst
Bethel
Welzheim



Die Patienten

Themen von übermorgen beschäftigen uns bereits heute schon: Der demografische Wandel wirkt sich auch auf die Patienten und unsere Pflege aus. Angehörige sind zumeist berufstätig, besonders Frauen sind nicht mehr traditionell für die Pflege und Betreuung von Kindern und älteren Menschen zuständig. Wir werden heute älter durch die gute medizinische Versorgung und können meist auch länger selbstständig bleiben. Die Menschen genießen Individualität und legen höchsten Wert auf Selbstbestimmung – auch im Alter. Unser Bestreben ist es, diese Selbstständigkeit nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu fördern und zu erhalten, weil die Lebensqualität aller Patienten oberste Priorität hat.

Demografischer Wandel heißt für uns, mit der Zeit zu wachsen und neuen Anforderungen gerecht zu werden. Wir wollen unsere Pflege in Ihr Leben integrieren, sodass Sie Ihre Gewohnheiten mit unserer Unterstützung beibehalten können.

Urbach

Der Unterschied

Die ganzheitliche Versorgung in unserem Einzugsgebiet mit ambulanter und stationärer Pflege, betreutem Wohnen, Tagespflege und Rehabilitation ist einzigartig in der Region. Wir haben damit ein Netzwerk geschaffen, welches für jeden pflegebedürftigen Menschen die individuelle Unterstützung ermöglicht. Wir begleiten die Patienten oftmals über viele Jahre an verschiedenen Eckpunkten ihrer Biografie. Unsere Pflege ist kompetent an ihre Bedürfnisse und Wünsche angepasst. **Wir sind Ihr Ansprechpartner** für professionelle Pflege und Betreuung zu Hause in und um Welzheim, Alfdorf, Althütte, Kaisersbach, Urbach und Plüderhausen. Unser einzigartiges und großes Netzwerk ermöglicht uns Spontaneität und Flexibilität für Ihre Unterstützung, denn Pflegesituationen lassen sich selten vorhersagen.

Kaisersbach

Pflegedienst
Bethel
Welzheim

Alfdorf

Plüderhausen

Die Werte

Der Pflegedienst Bethel Welzheim arbeitet in christlicher und gesellschaftlicher Verantwortung. Wertschätzung und Respekt prägen das Miteinander der Mitarbeiter und Patienten. Unsere Tradition ist uns wichtig. Fürsorge und Nächstenliebe haben für uns eine besondere Bedeutung.

Auch Innovationen und Veränderungen sehen wir positiv entgegen. Neue, zukunftsorientierte Konzepte gestalten wir mit Motivation und Kreativität. Wir sind bereit, verantwortungsbewusst, neue Wege zu gehen, um unseren Patienten in ihrer Individualität gerecht zu werden. Wir pflegen nach dem Diakonieleitbild, unserem Unternehmensleitbild und nach der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen.

Die Qualität

Der Pflegedienst Bethel Welzheim ist nach Diakoniesiegel Pflege zertifiziert. Ein weiterer Anhaltspunkt für die ausgezeichnete Qualität ist das Ergebnis der jährlichen MDK-Prüfung mit der Bestnote 1,0. Auch in der Patientenbefragung schneidet unser Pflegedienst wiederholt mit der Note 1,8 ab, was für die Zufriedenheit unserer Patienten spricht. In unseren regelmäßigen Pflegevisiten überprüfen wir ständig die Bedürfnisse der Patienten und passen unsere professionelle Pflege ihren Wünschen an.

Die Leistungen

Wenn Sie in eine Situation geraten sind, in der Sie pflegerische Beratung und Unterstützung benötigen, sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner.

- Grundpflege wie Körperpflege (Duschen, Baden), Transfer, Mahlzeiten richten und verabreichen, Inkontinenzversorgung und weitere
- Behandlungspflege wie Blutdruckkontrolle, Insulingabe, Medikamentengabe
- spezielle Pflege wie Versorgung von Magensonden, Verbandswechsel, Portversorgung, Pleuradrainagen, Tracheostoma-Versorgung
- Schmerzmanagement
- Beratung und Betreuung z. B. Spaziergänge, Einkauf, Spielen
- hauswirtschaftliche Leistungen in Kombination mit Pflege
- Botengänge (Verordnungen, Rezepte, etc.)

Das Netzwerk

Unser exzellent ausgebautes Netzwerk mit allen regionalen Leistungserbringern des Gesundheitssystems, ermöglicht uns Ihre lückenlose Versorgung. Wir pflegen beste Kontakte zu allen Hausärzten der verschiedenen Gemeinden, den umliegenden Krankenhäusern, den Apotheken und Sanitätshäusern. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Leistungen mit den Pflegekassen zu koordinieren und vermitteln Ihnen Ansprechpartner für alle erdenklichen Gesundheitsanliegen. Wir beraten Sie gern persönlich und individuell zu den Themen ambulante Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Tagespflege, betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege und Rehabilitation am Standort Welzheim oder in unseren Ortsbüros in Alfdorf, Althütte und Urbach.



GESUNDHEITSTAGE

Zwei Tage für das Wohlbefinden von Besuchern, Gästen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 16. Juni 2018 von 10 Uhr bis 16 Uhr fand der in Geriatrische Reha-Klinik Bethel Welzheim der Gesundheitstag für gesundheitsbewusste und interessierte Menschen statt.



Der Gesundheitstag war gut besucht – erfreulicherweise konnten wir viele neue Besucherinnen und Besucher in Bethel Welzheim begrüßen und auch eine große Zahl an „Stammgästen“.

An den Ständen in unserem Foyer boten die AOK, die Apotheke am Kirchplatz und die Kastellapotheke, die Limesbuchhandlung, das Sanitätshaus Weber & Greissinger und Bethel Welzheim viele interessante Informationen rund um die Gesundheit.

Die Besucher konnten Säfte verkosten oder auch Trinkmüsli und den leckeren Tomaten-Kräuter-Shake probieren. Außerdem kosteten die Gäste die verschiedenen Dips zu knackigem Gemüse und die Vollkornbrote mit leckeren Frischkäse- und Quarkaufstrichen.

Mit modernster elektronischer Fußdruckmessung wurden Füße analysiert und auch der Venendruck gemessen. In der Physiotherapieabteilung wurde zu Koordination und Gleichgewicht informiert. Hier wurden außerdem auf Wunsch pO₂-Messungen, Blutdruck-, Puls- und Blutzuckermessungen durchgeführt.

Die Vorträge zu den Themen Entspannung, Sturzprävention, Aromapflege und bewährte Naturheilverfahren waren informativ und aufschlussreich.

Ein Küchenrundgang, ein Nordic-Walking- und/oder Aquafitness-Schnupperkurs waren für jeden Neugierigen Pflichtprogramm und wurden gut angenommen – genauso wie der Blick in die Gesundheitsbücher und Broschüren.

Zum Entspannen genoss der eine oder andere eine Tasse Kaffee mit Kaffee aus der Rösterei El Molinillo und manche gönnten sich auch noch ein Stück Kuchen oder Torte.

Der Raum U60 im Untergeschoss - weit weg vom Trubel – mit Musik, Licht, Kieswanne, Klangliege oder Mandalas zum Ausmalen bot Entspannung pur.

Im Bethel-Park war zur weiteren Unterhaltung eine Spielstraße aufgebaut.

Die Bethel-Mitarbeitenden konnten am Freitag, 15.06.2018 die Angebote des Hauses nutzen und Informationen zu verschiedenen Themen erhalten.

Die AOK und das Sanitätshaus Weber & Greissinger waren mit guten Angeboten am Start:



- Clever entspannen in der Massageecke
- Clever essen im Berufsalltag
- Vortrag: „Mut zur Pause“ – Ausgleich am Arbeitsplatz mit dem EBG Konzept:

E Ergo Ergonomie

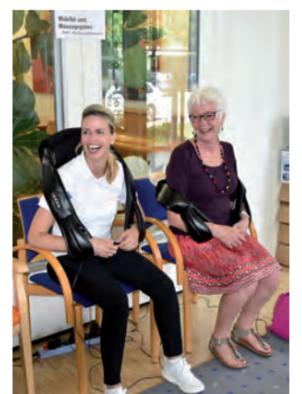
B Balance Gleichgewicht

G Gym Ausgleichsübungen

- Venenmessungen
- Modernste elektronische Fußdruckanalysen sowie Beratung zu Schuheinlagen für Alltag und Sport.

Informationsstände und auch ein kleiner Imbiss rundeten die Angebote am Gesundheitstag ab.

Für die Mitarbeitenden war die Teilnahme kostenfrei und 60 Minuten wurden als Arbeitszeit angerechnet.



ACHTSAMKEIT

„Kein Weltfriede ohne Religionsfrieden“

Diese Worte stammen von dem großen Schweizer Theologen Hans Küng. Er gründete die Stiftung „Weltethos“ für interreligiösen und interkulturellen Dialog.

Seit nunmehr 15 Jahren bewegt mich dieses Zitat. Entstanden ist daraus ein Friedensgebet und ein interreligiöser Dialog im ländlichen Raum, am Rande des Großraums Stuttgart, im Welzheimer Wald. Im Mittelpunkt steht die Begegnung, „ein Miteinander Gehen“ und die Erfahrung, „ein Miteinander Fahren“. Das heißt Fahrten zu unternehmen.

Wir, das sind Menschen aus den verschiedenen Kirchen, der Moschee und dem alevitischen Kulturverein erleben gemeinsam Reisen nach Rom, Anatolien, zum Schwarzmeer, nach Berlin oder zu einem Bauernhof im Allgäu sowie in ein Kloster, um das Leben zu teilen. Die Erfahrung, ich bin wie du, steht im Zentrum. Dazu der Respekt vor dem Leben und Glauben des anderen und dessen Würde. Wertschätzung ist unser Motto und die Schönheit des fremden Glaubens wahrnehmen, um bereichert zu werden.

„**Alles wirkliche Leben ist Erfahrung**“, sagt der jüdische Theologe Martin Buber.

Für Sie liebe Leserinnen und Leser,

habe ich aus meinem Dialogtagebuch einige Passagen zum Miterleben zusammengestellt.

Frühjahr 2012



Unsere Dialoggruppe ist in Anatolien unterwegs, entlang der syrischen Grenze, dem alten Zweistromland. Während einer christlichen Andacht im verwaisten Kloster Mor Abraham in Midyat betraten

junge Muslime, die ihren Militärdienst leisteten, das Gotteshaus. Sie erzählten, dass sie vom schönen Gesang unserer Gruppe angezogen wurden. Mit ihren Handys hatten die jungen Männer unseren Gesang aufgenommen und spielten ihn uns nun vor. Das Fremde und seine Schönheit hatte sie so berührt. Mit großem Interesse hörten sie zu als wir von dem Projekt „interreligiöser Dialog“ berichteten.

Tageslosung:

Ich habe den Herrn allezeit vor Augen (Psalm 16,8). Gott steht für „das Ganze“. Menschen sehen immer nur Teile und ihre eigenen Interessen. Wer Gott allezeit vor Augen hat, denkt ans Ganze und also auch an die andern, die mit ihm leben und nach ihm kommen.“

Mahatma Gandhi:

Ich glaube an die fundamentale Wahrheit aller Religionen der Welt.

Ich glaube, dass sie alle gottgegeben sind, und ich glaube, dass jede von ihnen notwendig war für das Volk, dem sie geöffnet wurde.

Sommer 2013

Eine Überraschung in Welzheim.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Welzheimer interreligiösen Dialogs staunten nicht schlecht, als eine Gruppe Berufsschüler mit Rektor, Konrektor und zwei Lehrern aus Batman am Tigris

auftauchte. Denn wenige Wochen zuvor war das „Friedensgebet“ in Südostanatolien, genau an diesem Ort und nun waren per Zufall diese Leute in Welzheim, die dann auch hier übernachteten. Ihr Unterricht fand an einer Gmünder Berufsschule statt. Dazu gab es verschiedene Betriebsbesichtigungen, z. B. bei Daimler in Sindelfingen-Böblingen und das touristische Programm mit einer Paris- und Berlinfahrt kam auch nicht zu kurz. In Welzheim besuchte die muslimische Gruppe den Vorstand der Moschee und besichtigte auch die St.-Gallus-Kirche. Die jungen Menschen waren sehr angetan von diesem Gotteshaus, erlebten eine Turmbesteigung und stellten viele, viele Fragen: Wann fasten Christen, wie oft beten sie, was bedeuten die Liedertafeln in der Kirche, wie viele Atheisten leben in Deutschland, dürfen wir einen Ausschnitt aus der Bibel hören? Es war beeindruckend, junge Muslime zu erleben, die sich so respekt- und taktvoll in einer Kirche verhielten und die ganz selbstverständlich aus der Vertrautheit mit ihrem Glauben über Gott sprachen. Die Berufsschülergruppe besuchte auch das Friedensgebet und nahm an einer Orgelführung teil. Erstaunlich war, wie aufmerksam sie das Friedensgebet verfolgten. Großes Interesse bestand an der Technik der Orgel. Sehr neugierig verfolgten sie die Erläuterungen der Organistin.

Es grüßt Sie

Ihr



Martin Becker

Und ich glaube, wenn jeder von uns die heiligen Schriften der verschiedenen Glaubensbekenntnisse mit den Augen der Anhänger dieser Bekenntnisse lesen könnte, so würden wir feststellen, dass alle diese Schriften ein und dieselbe Wurzel haben und einander stützen.

ANGEHÖRIGENSCHULE – NEUE TERMINE

Seit einem knappen Jahr bietet die Angehörigen-Schule Welzheim auf leicht verständliche Art in Vorträgen und Kursen fundierte Antworten zu Themen rund um Pflege, Demenz, Ernährung, Medizin und Recht im Alter.

Über das bisherige Interesse an unserem Programm freuen wir uns und können Ihnen nun heute unsere Angebote für das

2. Halbjahr 2018 vorstellen.

Pflegekurse

- Einführungsveranstaltung – Pflegebedürftig! Was nun?**
Lernen Sie das Pflegesystem mit seinen Bedingungen/Chancen für Pflegebedürftige/Angehörige im ambulanten/stationären Rahmen kennen.
- Der Pflegebedürftige und seine Umgebung – Nützliche Hilfsmittel**
Praktische Tipps zur Anpassung der häuslichen Umgebung an die Bedürfnisse und zur Alltags erleichterung. Die Einrichtung der Räume, die Mobilität und verschiedene nützliche kleinere Hilfsmittel werden vorgestellt.
- Körperpflege/Hygiene – Die besten Techniken am Krankenbett**
Zur aktiven Unterstützung bei der Körperpflege werden an einer Pflegepuppe die tägliche Hautpflege, Hautbeobachtung, Mund- und Zahnpflege geübt und sicheres Duschen/angstfreies Baden besprochen.
- Entspannungstechniken – Wer pflegt, muss sich selbst pflegen**
Es werden unterschiedliche Entspannungstechniken vorgestellt wie die Progressive Muskelentspannung und das Autogene Training.
- Optimale Ernährung bei typischen Erkrankungen im Alter**
Themen sind: Probleme bei der Essenaufnahme, Energiebedarf im Alter und Mangelernährung, angepasste Ernährung bei verschiedenen Krankheitsbildern wie Übergewicht, Diabetes mellitus Typ II, Fettstoffwechselstörungen, Ernährung bei Demenz und viele mehr.
- Schon wieder gefallen? Umgang mit Sturz, Schwindel und Morbus Parkinson**
Lernen Sie, was Sie in der Pflege bei Symptomen wie Nachlassen von Kraft, Koordination, Balance und bei M. Parkinson beachten sollten.
- Pflegerischen Umgang mit Ausscheidungen, das Erkennen und Vermeiden von Folgeerkrankungen.**
Sie lernen Risiken, Gefahren sowie Einflussfaktoren erkennen, um rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können im Umgang mit verschiedenen Pflegephänomenen bei Ausscheidungen wie Urin, Stuhl oder Schweiß.

- Vitalzeichen erkennen; Palliativpflege und Pflege bei Demenz**
Lernen Sie fachliche Grundregeln zur Beobachtung der körperlichen und seelischen Vitalzeichen kennen und was in der Pflege bei Demenz sowie der Palliativpflege zu beachten ist.
- Typische Medikamente im Alter – Was ist zu beachten?**
Sie erhalten spezifische Information zu Medikamenten, zur Einrichtung einer Hausapotheke, zum richtigen Lesen des Beipackzettels, zu Anwendungsformen von Heilmitteln und dem Umgang mit Nebenwirkungen.
- Transfer und Lagerung – Einfache Möglichkeiten für den Alltag**
Es werden Grundlagen zu effektiven Hilfestellungen vermittelt, um pflegebedürftigen Menschen bei Alltagsbewegungen und in Ruhephasen zu unterstützen, denn Muskelverspannungen durch ungünstiges Liegen führen zu Wundliegen, erschweren das Bewegen und begünstigen Kontrakturen

Vorträge

- Praktische Anwendung der Schüßler-Salze
- Nur vergesslich oder schon dement?
- Burnout – Wer immer nur gibt
- Familie im Spannungsfeld – Pflegebedürftigkeit integrieren
- Notfälle meistern – Erste Hilfe für zu Hause
- Gedächtnistraining für zu Hause – Welche Übungen helfen wann?

Qi-Gong-Kurs

Miteinander

- Das BegegnungsCafé für Menschen mit und ohne Demenz
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Bitte hier ausschneiden



Angehörigen-Schule Bethel Welzheim
Das Begegnungs- und Bildungszentrum für Alle

Programm 02/2018 - Sept.- Dez. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei Mit freundlicher Unterstützung der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr

Pflegekurse (im Großen Saal)	Datum	Zeit
1. Einführungsveranstaltung: Pflegebedürftig! - Was nun? Anna Byczek-Palfalusi, Pflegedienstleitung und Anne-Katrin Schütze, Tagespflegeleitung	Di 11.09.2018	17.00 - 18.30 Uhr
2. Der Pflegebedürftige und seine Umgebung - Welche Hilfsmittel helfen? Sophia Pater, Ergotherapeutin	Di 25.09.2018	17.00 - 18.30 Uhr
3. Körperpflege und Hygiene - Die besten Techniken am Krankenbett Karin Berger, Altenpflegerin	Do 18.10.2018	18.00 - 19.30 Uhr
4. Entspannungstechniken - Auch wer pflegt muss sich selbst pflegen Sophia Pater, Ergotherapeutin	Di 23.10.2018	17.00 - 18.30 Uhr
5. Optimale Ernährung bei typischen Erkrankungen im Alter Christiane Eigenbrod, Ernährungsberaterin	Di 30.10.2018	18.00 - 19.30 Uhr
6. Schon wieder gefallen? Umgang mit Sturz, Schwindel und M. Parkinson Dorle Härter, Krankenschwester	Di 13.11.2018	18.00 - 19.30 Uhr
7. Folgeerkrankungen vermeiden; Umgang mit Ausscheidungen Sabine Stärk, Altenpflegerin	Do 22.11.2018	17.00 - 18.30 Uhr
8. Vitalzeichen erkennen und deuten; Palliativpflege und Pflege bei Demenz Ingrid Strotbek, Altenpflegerin und Isabell Eisenmann, Krankenschwester	Di 27.11.2018	17.00 - 18.30 Uhr
9. Medikamente im Alter - Was ist zu beachten? Dr. Flavia Laffeur, Apothekerin	Mo 03.12.2018	18.30 - 20.00 Uhr
10. Transfer und Lagerung - Einfache Möglichkeiten für den Alltag Veronika Günther-Iwan, Physiotherapeutin	Dezember 2018 (Termin folgt)	17.00 - 18.30 Uhr

Pflegekurse: Nicht nur für pflegende Angehörige, sondern für alle am Thema Interessierten!

- Es können maximal 15 Personen pro Termin teilnehmen.
- Sie erhalten zu jedem Kurs ein Handout. Bei Teilnahme an mind. 7 verschiedenen Kursen erhalten Sie ein Zertifikat.
- Eine Teilnahme ist jederzeit möglich; die Kurse können auch einzeln besucht werden!



Vorträge (im Großen Saal)	Datum	Uhrzeit
Die praktische Anwendung der Schüßler-Salze Dr. Flavia Laffeur, Apothekerin	17.09.2018	18.30 - 19.30 Uhr
Nur vergesslich oder schon dement? Kerstin Deußing und Rainer Kuke, Ärzte	02.10.2018	17.00 - 18.00 Uhr
Wer immer nur gibt - Burn Out Vortrag unseres Kooperationspartners Elternschule Ort: Welzheim Gemeinschaftshaus, Kosten 5€, Referent: Daniel Gulden, Elterntainer	18. u. 25.10.18	19.30 - 21.45 Uhr
Familie im Spannungsfeld - Pflegebedürftigkeit integrieren Martin Becker, Prädikant	25.10.2018	18.00 - 19.00 Uhr
Erste Hilfe für Zuhause - Notfälle meistern Dr. med. Philip Mayberg, Arzt	04.12.2018	18.30 - 19.30 Uhr
Gedächtnistraining für Zuhause - Welche Übungen helfen wann Simone Friedel, Ergotherapeutin	11.12.2018	18.00 - 19.00 Uhr

Kurse	Datum	Zeit
Qi-Gong Kurs Inge Tolksdorf, Kursleiterin für Qi-Gong - Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.	Montags: 22.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11.	17.00 - 18.00 Uhr
Miteinander	Datum	Zeit
BegegnungsCafé für Menschen mit und ohne Demenz. Dorle Härter	Jeden 1. Montag im Monat	15.00 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige mit Praktischen Tipps und Themen aus dem Alltag. Barbara Schrümkle	Jeden 1. Mittwoch im Monat	19.30 Uhr

AngehörigenSchuleWelzheim@BethelNet.de Telefon: 07182 / 801 - 0 www.BethelNet.de